



**„Schule im Park“ Freital
trifft Hundertwasser**

„MEIN BUNTER TRAUM“
VERNISSEGE
KUPPELHALLE Tharandt
02.11.2018 | 17.00 Uhr

Die Förderschule „Schule im Park“ Freital präsentiert eigene Werke. Mit viel Kreativität und Einfluss des eigenen Stils wurde eine Verbindung zwischen der Schule und dem Vorbild Hundertwasser erschaffen. Mit dabei: Die Poldance- und Trommelgruppe „Tabulé“.

www.schuleimpark.de | www.kuppelhalle.com

Schule im Park



■ Ausstellung „Mein bunter Traum“ Schule im Park trifft Hundertwasser

Nun war es endlich so weit, am 2. November 2018 fand die Vernissage zur Ausstellung „Mein bunter Traum“ in der Kuppelhalle Tharandt statt. Zehn Schüler und zwei Pädagogen der Werkstufe 3 der „Schule im Park“ Freital haben fast ein ganzes Jahr dafür gearbeitet.

Etwa 80 Gäste waren zu dieser Veranstaltung in der Kuppelhalle erschienen. Die Poldance- und Trommelgruppe „Tabulé“ der Schule eröffnete mit viel Schwung die Vernissage.

Die Laudatio hielt Herr Kittel von der Kuppelhalle Tharandt. Er beschrieb die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der Kuppelhalle Tharandt und der Schule im Park Freital. Was mit dem Werkstattprojekt -Bau eines „Mensch ärger dich nicht“ – Spiel - begann, wurde durch regelmäßige Werkstatttage in den nächsten Jahren fortgesetzt. Dazu kamen außerschulische Aktivitäten, wie die Disco „Kessel Buntes“ für Menschen mit und ohne Handicap, die zum 9. Mal dieses Jahr stattfand und Gäste aus Dresden, Radebeul und Freital hat. Ein weiterer Höhepunkt dieser Zusammenarbeit, ist die Gestaltung der Ausstellung.

Nach einem weiteren Stück der Poldance- und Trommelgruppe „Tabulé“, stellte die Lehrerin der Klasse Frau Gläser das Projekt vor. Im Unterricht begannen die Schüler sich dem Thema Hundertwasser mit allen seinen Facetten zu nähern. Sie zeichneten Bilder, wie sie sich ihre Schule im Stile

von Hundertwasser vorstellen, schufen Kleidungsstücke, bauten ein eigenes Modell eines Hundertwasserhauses und gestalteten Werke, die Hundertwasser und seine Gedanken zum Vorbild hatten. So ist eine Vielzahl von eigenen Kunstwerken entstanden, bei denen jeder seine eigene Sicht auf den Künstler verwirklicht hat. Mit viel Kreativität haben sie eine Verbindung von ihrer Schule und dem Künstler Hundertwasser geschaffen. Die Projektarbeit wurde in verschiedene Unterrichtsfächer eingebaut, so wurde in Mathematik zum Beispiel der Materialbedarf berechnet, im Kunst- und Werkunterricht wurden Fliesenmosaiken und Skulpturen hergestellt und im Deutschunterricht die Flyer, Plakate und eine PowerPoint-Präsentation über das Leben von Hundertwasser erstellt. Diese bildete den Abschluss der Vernissage. Die Ausstellung war eröffnet.

Die Gäste strömten in die Galerie. Bei Klaviermusik schauten sie sich die Werke an und suchten das Gespräch mit den Schülern, die ihre Werke vorstellten und ihre Gedanken dazu dem Publikum erläuterten.

Für alle war es ein schöner und erlebnisreicher Abend, wo der Begriff der Inklusion nicht einmal genannt wurde, weil es keine Rolle spielte, ob jemand ein Handicap hat oder nicht.

Matthias Kittel, Kuppelhalle Tharandt

